

**Protokoll der Mitgliederversammlung  
am 04. September 2024 um 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
im Rathaus Freising**

**Teilnehmer:**

s. Teilnehmerliste

**Leiter der Besprechung:**

Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher

**Tagesordnung:**

TOP 1 Begrüßung und Formalia

TOP 2: Entlastung des Vorstands

TOP 3: Bericht des Vorstands und der LAG-Geschäftsstelle

TOP 4: Ausblick

TOP 5: Wünsche und Anregungen

TOP 6: Sonstiges



## Ergebnisse

### zu TOP 1: Begrüßung und Formalia

Herr Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung und die Tagesordnung bestehen keine Einwände. Das Protokoll vom 24.10.2023 wird von den Anwesenden anerkannt. Durch die Anwesenheit von 17 Mitgliedern ist die Versammlung entsprechend der Satzung § 7 (6) beschlussfähig.

### zu TOP 2: Entlastung des Vorstands

Die Rechnungsprüfung wurde am 04.09.2024 im Kleinen Sitzungssaal des Rathaus Freising durch Frau Susanne Hoyer, Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Langenbach, und Herrn Leo Melerowitz, Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Langenpreising, durchgeführt. Die vorgelegten Rechnungen und Kontoauszüge sowie die Buchhaltungsunterlagen und Kontostände stimmen überein.

**Beschluss:** Die Anwesenden sprechen sich einstimmig für die Entlastung des Vorstandes für die Jahre 2023 und 2024 aus.

### Zu TOP 3: Bericht des Vorstands und der LAG-Geschäftsstelle

Herr Huss berichtet, dass der LAG ein Projektbudget von 1.801.000 € zur Verfügung gestellt wurde. Von diesem Betrag wurden bereits 770.233,44 € durch Beschlussfassung im Entscheidungsgremium verbraucht. Auf diese Summe addieren sich weitere 500.000 € für Projekte, welche zwar bereits beschlossen wurden, aber die Antragsfrist aufgrund fehlender Arbeitskräfte zur Urlaubszeit nicht eingehalten werden konnte. Es handelt sich aber nur um Formalia und keine inhaltlichen Änderungen. Demnach sind aktuell noch etwa 530.000 € des Budgets verfügbar.

Weiter erzählt Herr Huss, dass noch einige Projekte der letzten Förderperiode derzeit noch laufen, darunter „Begrünte Dächer der Buswartehallen“, „MIA Mobilitätskonzept“, „Landschaft.bild.wandel“ und „Pflügerhof“. Im Oktober wird es zu ersterem einen offiziellen Pressetermin geben und im Rahmen von „Landschaft.bild.wandel“ findet eine Exkursion nach Österreich statt. Außerdem ist für das Frühjahr 2025 geplant, den Pflügerhof in Neufahrn gemeinsam mit den LAG-Mitgliedern zu besichtigen. Mit dem restlichen Budget im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ der Förderperiode 2014 – 2022 wird bzw. wurde unter anderem ein Defibrillator am Sportplatz in Marzling unterstützt.

Frau Hieble leitet zum Bericht aus der aktuellen Förderperiode über. Aktuell sind bereits 10 Projekte beschlossen bzw. beantragt und 8 Vorhaben in Beratung bzw. Vorbereitung. Ein Projekt, das bereits beantragt wurde, ist beispielsweise die „Phoenix-OASE“. Frau Hieble schlägt vor, Frau Thaler (Verein „Phoenix Freising e.V.“) das Wort an dieser Stelle zu übergeben. Frau Thaler erklärt daraufhin, dass das Projekt deshalb so relevant ist, weil es für Menschen mit Hirnschädigung nach einer Reha-Behandlung oftmals keinen geeigneten Betreuungsplatz gibt. Es bleibt nur das Zuhause oder das Altenheim. In ersterem sind die Angehörigen häufig mit der neuen Situation überfordert und zweiteres ist für viele junge Patienten kein angemessenes Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen. Aus diesem Grund soll nun ein Angebot geschaffen werden, in dem Betroffenen ein entsprechendes soziales Netzwerk und Beschäftigungsmöglichkeiten bereitgestellt werden.

Frau Hieble bedankt sich für die Ausführungen und fährt mit dem Projekt „Lupo – die kleine Wanderküche“ fort. Frau Döschner, u.a. gelernte Konditorin, Brauingenieurin und ehemalige Mitarbeiterin eines Kochverlags, plant, ihren Wohnwagen „Lupo“ in eine fahrende Küche umzubauen. Mit dieser sollen regionale Hofstellen angefahren und anschließend deren Lebensmittel vor Ort verkocht und interessierten Gästen angeboten werden. Auf diese



Weise kommen die Besucher direkt mit den Landwirten und der Landwirtschaft in Kontakt und erfahren so, wo die konsumierten Lebensmittel herkommen. So kann die Wertschätzung für regionale Lebensmittel gesteigert werden.

Das nächste Beispielprojekt kommt aus der Gemeinde Massenhausen bei Neufahrn. Dort fehlt den Einwohnern ein sozialer Treffpunkt für alle Generationen. Aus diesem Grund hat sich der Verein Bürgerforum Massenhausen e.V., mit dem Ziel, ein Gemeinschaftshaus zu erbauen, gegründet. Aktuell hat dieser 150 Mitglieder. Frau Hieble führt weiter aus, dass nun eine Machbarkeitsstudie geplant ist, an der sich die Einwohner mit ihren Wünschen aktiv einbringen sollen.

Herr Huss stellt nun eine Auswahl aktuell geplanter Projekte vor. Beispielsweise möchte Herr Maino ein „Blühendes Band“ von München nach Freising entstehen lassen und dieses zusätzlich mit Kunstwerken gestalten. Die Gemeinde Hallbergmoos plant derzeit ein Naturbad, das durch chlorfreie Pflanzenfilter-Anlagen und PV-betriebene Technik klimaschonend aufgebaut werden soll. In Zolling und im Landkreis Freising sollen Pumptracks entstehen. Herr Geisenhofer plant, eine neue Bäckerei zu bauen, die möglichst zu 100% regionale Lebensmittel verarbeitet. Zusätzlich ist eine „offene Bäckerei“, bei dem man einen transparenten Blick in die Produktion bekommt, vorgesehen.

Herr Schredl berichtet über die Idee von Herrn Schuhbauer, mehrere personallose Smart Stores aufzubauen. Das Ziel ist unter anderem, auch in ländlicheren Gebieten einen unkomplizierten Zugang zu Lebensmitteln aus der Region zu schaffen. Dadurch werden u.a. Transportwege verkürzt und es können auch mit der Schaffung des richtigen Umfelds soziale Treffpunkte entstehen.

Herr Schredl übergibt Frau Stiglmaier das Wort. Diese stellt zunächst einige Neuerungen der Förderperiode 2023 – 2027 vor. Darunter fallen folgende Punkte:

- Es sind nun vor jedem Projektauswahlverfahren Aufrufe zur Projekteinreichung seitens der LAG zu veröffentlichen.
- Die Frist zur Projekteinreichung beträgt nun 3 Monate nach Projektauswahl.
- Die Antragsstellung erfolgt digital über iBALIS. Wichtig ist eine Vollständigkeit der Anträge.
- Die Zuschussgrenzen wurden angepasst: min. 7.000 € max. 250.000 €
- Statt 12 Jahren beträgt die Zweckbindungsfrist nun 5 Jahre ab Schlusszahlungstermin
- Es gibt neue Regelungen zur Förderung von gebrauchten Gegenständen, Ersatzbeschaffungen, bestimmten Pflichtaufgaben und vereinfachte Kostenoptionen für Personalkosten.
- Nach Abschluss der Maßnahme kann nun nur noch *ein* Zahlungsantrag gestellt werden. Gleichzeitig ist die Auszahlung eines Vorschusses (50%) vergleichsweise unbürokratisch möglich.
- Bei Kürzungen im Rahmen der Belegprüfung erfolgt nun keine zusätzliche Sanktion.

Frau Stiglmaier fährt mit einem Beispiel zu einer LEADER-Erläuterungstafel fort und erklärt, dass das bisherige LEADER-Logo nicht mehr verwendet werden darf. Frau Ziesak möchte wissen, ob das auch für Projekte der alten Förderperiode gilt, was Frau Stiglmaier verneint. Nun schildert Frau Stiglmaier die derzeitige Situation zur Antragsstellung am AELF IN-PAF. Höchste Priorität hat hier die Bearbeitung der Zahlungsanträge aus der Förderperiode 2014 – 2022. Parallel werden aktuelle Bewilligungsanträge auch schon bearbeitet.

Rund 30 Projektträger müssen noch ihren Zahlungsantrag vorlegen. Zum Schluss bedankt sich Frau Stiglmaier für das ehrenamtliche Engagement der LAG-Mitglieder.

Das nächste Thema ist der zu Jahresbeginn entstandene Instagram-Account der LAG Mittlere Isarregion. Herr Schredl berichtet, dass dieser derzeit mit 22 Beiträgen 89 Follower und 537 Konten erreicht hat. Auf dem Account sind Informationen zur LAG und LEADER, Aktuelles zu geförderten Projekten sowie Tipps und Fakten zur Region zu finden. Herr Schredl lädt die Mitglieder dazu ein, dem Account **lag\_mittlere\_isarregion** zu folgen. Als Nächstes wird als Beispiel ein Post zu den Freisinger Buswartehäuschen gezeigt. Herr Eschenbacher und Frau Ziesak betonen, wie wichtig diese als Trittsteine für Wildbienen sind und diese auch wirklich geeignete Biotope darstellen.

## TOP 4: Ausblick

Frau Hieble erklärt, dass in dieser Förderperiode ein intensiverer Austausch mit den Kommunen stattfindet und dort bereits einige Projektideen aufgetaucht sind. Außerdem gibt es regelmäßige Arbeitsbesprechungen mit dem AELF IN-PAF und anderen LAGen, um sich über das aktuelle LEADER-Geschehen auszutauschen. Neben dem Instagram-Account soll auch ein Newsletter in den kommenden Wochen zu LEADER informieren. Vor Kurzem fand ein Pressetermin im Rathaus statt, bei dem das LAG-Management die LEADER-Förderung beworben hat. Herr Huss fügt hierzu an, dass die Lokalteile der Zeitungen immer kleiner werden und es deshalb umso wichtiger ist, dass man sich aktiv um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Herr Weigl ermutigt ergänzend die LAG, weiter intensive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Zusätzlich kündigt Frau Hieble noch einmal die Exkursion nach Österreich im Rahmen des Projekts „landschaft.bild.wandel“ an. Herr Eschenbacher und Herr Huss betonen, wie detailgetreu die Gemälde des Malers Gappnigg sind und wie interessant der Vergleich der Bilder mit der aktuellen Wirklichkeit ist.

## TOP 5: Wünsche und Anregungen

Nun ruft Frau Hieble die Anwesenden dazu auf, Fragen, Anregungen und Wünsche zu äußern. Herr Pröbst äußert Bedenken dazu, dass ein hoher Anteil des LAG-Budgets bereits aufgebraucht ist und möchte wissen, ob überhaupt noch im weiteren Verlauf der Förderperiode eine Chance besteht, eine Förderung zu bekommen. Herr Eschenbacher erklärt dazu, dass bisher oft noch Gelder aus anderen LAG-Gebieten gegen Ende der Förderperiode genutzt werden konnten. Andernfalls könnte ein Projekt, für das in diesem Förderzeitraum kein Budget mehr zur Verfügung steht, in der nächsten Förderperiode gleich zu Beginn beantragt werden. Frau Thaler ruft im Anschluss die Anwesenden dazu auf, den Verein „Phoenix Freising e.V.“ zu unterstützen.

## TOP 6: Sonstiges

Herr Eschenbacher verkündet abschließend die kommenden Termine der LAG:

- 25.09.24: Sitzung des Entscheidungsgremiums
- 04.11.24: Kommunalvertreterversammlung
- Frühjahr 2025: Besichtigung des Pflügerhofs
- 15.10.25: Mitgliederversammlung

Abschließend bedankt sich Herr Eschenbacher für das zahlreiche Erscheinen und wünscht einen schönen Abend.

Es liegen keine sonstigen Anfragen oder Anträge vor.

Freising, 09.09.2024

Claudia Hieble  
- Schriftführung -

Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher  
- Vorsitzender -